

Am 5ten Merz feyerte das Görlitzische Gymnasium in einigen Reden das Friedrichsfest. Der berühmte Rector daselbst lud in einem lateinischen Programmate des Tages vorher die hohen und vornehmen Hochadelichen Anwesenden unter folgender Aufschrift hierzu unterthänigst ein:

Sollemnia FRIDERICIANA indicit et Perillustrem atque Excellentissimum PROMARCHIONEM SUPERIORIS LUSATIAE, itemque Illustrissimos, Illustres, Generosissimos, Excellentissimosque ORDINES PROVINCIALES, Senatam amplissimum Omnesque Litterarum Patronos et Amicos, ad Orationes FRIDERICIANO cultui sacras perclementer benigniusque audiendas submisse observantissimeque invitat M. Fridericus Christianus Baumeisterus, Augusti Gymnasii Gorl. Rector.

Vor und nach den Reden wurde musiciret.

Vor den Reden.

Coro.

Auf, Musen, begeheth das heutige Licht,
Das Friedrich, Der Churfürst, höchstfreudig erlebet!
Sein Namenstag steigt mit herrlichster Pracht
Aus dicker Umbüllung der schattigen Nacht:
Und weil sich ganz Sachsen zum Opfer erhebet,
So schicket euch, Musen, zur schuldigsten Pflicht!

Recitat.

Die Ehrfurcht eilet schon
Heut Des Durchlauchtigsten geheiligter Person
Das größte Fest zu feyern;
Und im Gedächtniß heut
Aus tieffter Unterthänigkeit
Das prächtge Bild des Fürsten zu verneuern,
Den uns Kaver, um Sachsens Wohl bemüht,
Zum Landesvater auferzieht.

Aria.

Friedrichs grünend schöne Jugend
Stellt des Vaters Geist und Tugend
Sich zum Vorbild eifrigst vor.
Wie ruhmwürdigst wird Er wachsen,
Freu dich, Lausitz, freu dich Sachsen,
Und der Pierinnen Chor!

Nach